

"Zurück rudern"

Beitrag von „Schantalle“ vom 12. Mai 2017 15:11

Ich verstehe die Frage nicht. Wenn ältere KollegInnen "mit Herzblut" Projekte betreiben, wieso sollen die aufgegeben werden? Können nicht Theatergruppen und Schulfeste stattfinden, wenn jemand freiwillig sowas macht?

Ein Kollegium lebt doch davon, dass es für jedes Thema eine Spezialistin gibt, oder zumindest einen, der es werden möchte. Ich wette, bei den jungen Nachrückern wirst du jemanden finden, der/die mit Begeisterung Inklusionskonzepte schreibt oder DaZ-Material verwaltet etc.

Unsere SL hat das Talent, die Aufgaben immer genauso zu verteilen, dass alle unzufrieden sind. Dann muss man sich nicht wundern, dass sich alle ausgebremst fühlen. Ich würde als SL mit den KollegInnen reden. Die sollen die Aufgaben doch managen. Transparenz: das müssen wir, das können wir. Wer will was machen?